

BESCHLUSSVORLAGE



Vorlagen Nr: 60/1399/2022

Verantwortung: Knackfuß, Ronald

Information über den Energiebericht für das Jahr 2021

Beratungsfolge dieser Vorlage/Nr.	am	Öffentlichkeitsstatus	Ergebnis
Gemeinderat	07.12.2022	öffentlich	Kenntnisnahme

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Die Verwaltung bittet den Gemeinderat, die Informationen über den Energiebericht des Jahres 2021 zur Kenntnis zu nehmen.

Finanzielle Auswirkungen:

ja <input checked="" type="checkbox"/> (dann bitte Tabelle ausfüllen) nein <input type="checkbox"/> (dann keine weiteren Eintragungen)			
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch kommunalen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeinsparungen)
Für Energie und Wasser 1.098.761 €			
Haushaltsmittel stehen wie folgt zur Verfügung: (Invest.-Nr., Sachkonto, Produkt, Kostenstelle eintragen)			
Unterhalt			
Agenda	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>	Handlungsfeld:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Durchgeführt am	

Vermerk der Verwaltung:

Abstimmung	Ja:	Nein:	Enthaltung:
Sonstiges:			

Sachverhalt:

Zur Unterstützung der Gemeinde Karlsbad beim Kommunalen Energiemanagement KEM (Datenanalyse, Energiemonitoring sowie dem Erstellen des Energieberichts) wurde die EnBW, jetzt Netze BW, entsprechend beauftragt (Vorlage 60/0733/2019). Der Energiebericht 2018 wurde im Januar 2020 erstmals in bewährter Zusammenarbeit vorgestellt. Der Energiebericht 2021 ist der Vorlage in einer Zusammenfassung beigelegt und bezieht sich in seiner Auswertung auf vorliegende Verbrauchsdaten aus den Vorjahren.

a) Wärmeverbrauch

Der witterungsbereinigte Wärmeverbrauch aller erfassten Objekte ist gegenüber dem Vorjahr auf 5.058.249 kWh (entspricht rund 5,6%) gesunken. Großen Einfluss auf den Wärmeverbrauch besitzt hierbei das Schulzentrum Ittersbach, welches eine Verbrauchssenkung von 41,7 % zum Vorjahr aufweist. Somit liegt der Verbrauch auf einem ähnlichen Level wie in den Jahren 2017 bis 2019, nachdem der Wärmeverbrauch 2020 stark angestiegen war. Das Schulzentrum Langensteinbach ist der größte Wärmeverbraucher der Gemeinde und hatte mit 1.288.758 kWh einen leicht höheren Verbrauch als im Vorjahr. In die Bewertung der Verbrauchswerte gilt es die atypische Nutzung der Gebäude durch zeitweise Schließungen und vermehrte Lüftung im Jahr 2021 zu berücksichtigen. Grund hierfür waren Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie.

b) Licht-/Kraftstromverbrauch

Der Licht-/Kraftstromverbrauch aller erfassten kommunalen Liegenschaften und Anlagen beträgt 1.396.917 kWh. Dies entspricht in etwa dem Verbrauch des Vorjahrs. Die Straßenbeleuchtung besitzt den größten Anteil am Stromverbrauch insgesamt. Auffällig ist eine Verbrauchssteigerung um 62,3 % bei der Grundschule Langensteinbach. Dies lässt sich zumindest teilweise durch eine Schließung der VHS während des Vorjahres 2020 erklären.

c) Wasserverbrauch

Beim Wasserverbrauch ist für 2021 ein Verbrauchsanstieg, um ca. 20% auf 14.452 m³ im Vorjahresvergleich festzustellen. Diese Steigerung wurde jedoch allein stark durch fehlerhafte Wasserzähler im Schulzentrum Ittersbach beeinflusst, weshalb der Gesamtwert des Wasserverbrauchs der Gemeinde nicht aussagekräftig ist. Das Freibad Langensteinbach als größter Verbraucher konnte seinen Wasserverbrauch im Vergleich zum Vorjahr um 13% senken. Hierfür ist zum Großteil die während der Pandemie durchgeführte Sperrung der Duschen verantwortlich.

d) Gesamtbetrachtung

In der Gesamtbetrachtung sind die Bezugskosten für Energie und Wasser im Vergleich zum Vorjahr von 1.001.972 Euro auf 1.098.761 Euro gestiegen. Aufseiten der Wärme- und Stromkosten ergaben sich Kostensenkungen, welche auf moderate Verbrauchseinsparungen zurückzuführen sind. Die Wasserkosten hingegen stiegen analog zu den Wasserverbräuchen an. Die Emissionen (CO₂, NO_x und SO₂) sind im Vergleich zum Vorjahr rückläufig.

Zu beachten ist, dass aufgrund der Pandemielage im Jahr 2020 die öffentlichen Gebäude nicht im Normalbetrieb genutzt werden konnten. Aufgrund von Hygienevorschriften musste z.B. in den Schulen häufiger gelüftet werden. Sporthallen konnten hingegen weniger genutzt werden, was dort einen Rückgang des Strom- und Wasserverbrauchs zur Folge hatte.

Die bei der Zertifizierung zum „European Energie Award“ und der Selbstverpflichtung durch das Leitbild „Karlsbad 2020“ dargelegten Energieeinsparpotentiale sollten weiterhin auch zukünftig konsequent angegangen und umgesetzt werden, weshalb im Frühjahr 2022 die restliche Straßenbeleuchtung nahezu komplett auf LED umgerüstet wurde. Sicher wird sich in den kommenden Jahren durch die enormen Preissteigerungen im Energiesektor das Rechnungsergebnis verschlechtern. Umso wichtiger ist es auf einen effizienten und sparsamen Umgang in diesem Bereich zu achten. Hierbei sollten die Verbrauchsdaten kontinuierlich erfasst und ausgewertet werden und weiterhin energieeinsparende Maßnahmen schnellstmöglich umgesetzt werden.

Jens Timm
Bürgermeister

Anlagenverzeichnis:

- Energiebericht für die kommunalen Liegenschaften - Berichtsjahr 2021 – Kurzversion